

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter Februar 2021 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

macht Ihr, machen Sie gerne Pläne? Und gehört Ihr, gehören Sie auch zu denjenigen, die immer einen Plan B in petto haben? Gerade in Pandemie-Zeiten ist Flexibilität das A und O. Seit nun mehr fast einem Jahr erleben wir, wie unsere Pläne ständig durchkreuzt werden. Wir haben uns wahrscheinlich größtenteils schon daran gewöhnt, dass einfach nicht mehr langfristig zu planen ist. Die Corona-Politik des Bundes und der Länder ist immer wieder, gerade auch von Vertreter:innen von Kunst- und Kultureinrichtungen, dafür kritisiert worden, dass sie zu kurzfristig plant und so die Handlungsspielräume für uns alle erschwert. In Berlin hat der Kultursenator Klaus Lederer gemeinsam mit den Einrichtungen und den Häusern der Freien Szene vor kurzem eine Entscheidung mit Weitsicht getroffen, seit Mitte Januar wissen wir, dass bis Ostern zunächst keine Wiederaufnahme des Spielbetriebs vorgesehen ist. Und was machen wir mit unseren Plänen nun? Konkret: Was geschieht mit den Theater-Spielplänen der Stadt?

Wir hören von allen Seiten, ob von Künstler:innen oder Spielstättenleiter:innen: Es staut sich! Alle ausgefallenen oder bisher nur im digitalen Raum gezeigten Projekte reißen sich aneinander und stehen Schlange, um endlich als co-präsentisches Ereignis an die Öffentlichkeit zu gelangen. Wahrscheinlich könnten die Spielpläne ganz ohne neue Projekte locker von April 2021 an für mindestens ein Jahr bis zum Frühjahr 2022 gefüllt werden. Das produziert Frust und weitere Planungsschwierigkeiten an allen Ecken und Enden: Wie schwer muss es aktuell als (Quer-)Einsteiger:in in die Szene sein?

Künstler:innen, die ihre Spielorte für die kommenden Arbeiten noch nicht gefunden haben, bleiben wenig Chancen, einen Slot zu ergattern. Es wird eine noch größere Raumknappheit für alle Kunst- und Kulturschaffenden auf uns zukommen. Hier sind weiterhin Solidarität untereinander, aber auch konkrete politische Hilfen gefragt: Die Initiative "Draußenstadt" sollte, sobald die Infektionslage es zulässt, umfangreich wieder aufgenommen und erweitert werden, schnelle Genehmigungsverfahren für Zwischennutzungen und sichere Außenbühnen sind von Nöten, nicht zuletzt auch, weil nach wie vor nicht abzusehen ist, ab wann verlässlich mit Publikum in welchen Innenräumen geplant werden kann.

Ein weiterer entscheidender Aspekt ist – wie schon oft gegenüber Kulturpolitik und Verwaltung geäußert – die Übertragung von Projektmitteln zu ermöglichen und kommende

Förderungen von Anfang an mit längeren Realisierungszeiträumen auszuschreiben. Auch bei den Neustart Kultur-Programmen ist der knappe Produktionszeitraum bis Ende September 2021 ein großes Problem. Auch wenn nicht zwingend eine Premiere stattgefunden haben muss, müssen die Fördergelder bis dahin verausgabt werden. Und wie soll das funktionieren, wenn alle Produktionsmittel bis September 2021 ausgegeben werden müssen, aber die Premiere mit allen Kosten erst im Winter stattfinden kann, weil erst dann ein Spieltermin an der kooperierenden Spielstätte frei ist? Und wenn sich gar kein Spieltermin findet, braucht auch die Umstellung auf eine digitale Version Zeit um zu gelingen.

Wir als LAFT Berlin hoffen sehr, dass entsprechende Weichen gestellt werden können, so dass sich der Projekte-Stau wieder etwas entspannen kann, und wir uns auf kommende co-präsentische Premieren freuen können!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: Performersion 2021 – Digitale Räume für Versammlung, Austausch und Performance vom 3. bis 5. Februar 2021

Jenseits von Videokonferenzplattformen werden immer häufiger auch andere digitale Angebote genutzt, um Menschen zu versammeln und performative Experimente durchzuführen. Versierte Expert:innen stellen in Vorträgen verschiedene Plattformen und Softwares vor, erläutern das Nutzungspotenzial für performative Zwecke und geben einen Ausblick in mögliche Entwicklungen. Die Performersion findet als Onlineangebot statt.

Mehr Informationen auf: <https://www.pap-berlin.de/de/event/performersion-international-2021-tag-1>.

Performing Arts Programm Berlin: Informations- und Beratungsformate im Februar

Die Beratungsstelle berät in Einzelterminen zu produktions- und distributionsrelevanten Themenkomplexen. Anmeldungen und Fragen erreichen uns am besten per E-Mail unter beratung@pap-berlin.de. Ein Überblick über die aktuellen Beratungsangebote und Themen findet sich hier: <https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/beratungen>.

#performingsafety: Beratungsangebot

Auch im neuen Jahr dauert der Lockdown an und die Wiederaufnahme eines regulären Spielbetriebs ist erneut in weite Ferne gerückt. Wann auch immer die lang ersehnte Lockerung kommt – auch 2021 ist eine Öffnung der Räume ohne Sicherheitskonzepte nicht realistisch! Noch bis Ende Februar übernehmen wir die Kosten für die Begleitung und Abnahme eurer Sicherheitskonzepte und beraten euch zu euren individuellen Fragen und Bedarfen. Kontaktiert uns unter performing.safety@pap-berlin.de und wir besprechen den Ablauf und alle weiteren Details mit euch. Mehr Informationen unter: <https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/beratungen>.

berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/performingsafety.

#TakeThat-Beratungsprogramm: „Gefördert! Glückwunsch! Wie geht's weiter?“

Die „Agentur für fast Alles“ widmet sich dem Einstieg ins geförderte Projekt und unterstützt mit Zoom-Info-Sessions, Zoom-CheckUp's und einer Telefonhotline. Die erste Info-Veranstaltung ist am 4. Februar geplant, Check-Up-Räume und Telefonsprechstunden ab 8. Februar 2021. Wer jetzt schon weiß, dass Hilfe beim Start eines TakeThat-Projekts gebraucht wird, meldet sich bitte direkt unter: takethat@pap-berlin.de.

Mehr Informationen folgen bald auf: www.pap-berlin.de

Wie läuft es bei der Jury?

Mit *Fatima Çalışkan* (Performing Arts Programm Berlin)

10. Februar 2021, 16:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 4. Februar)

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/wie-laeuft-es-bei-der-jury>

Schreibwerkstatt #4: Facebook, Twitter, Instagram: Soziales Erzählen mit Strategie

10. & 11. Februar 2021, 10:30 bis 16:30 Uhr

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/schreibwerkstatt-4-facebook-twitter-instagram-soziales-erzaehlen-mit-strategie>

Einsteiger:innen-Stammtisch

Gastgeberin: *Esther Vorwerk* (Theatermacherin)

11. Februar 2021, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr (Anmeldung bis 5. Februar)

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/einsteigerinnen-stammtisch-0>

Schreibwerkstatt #5: Programmtexte: Hintergründe frisch erzählt

24. & 25. Februar 2021, 10:30 bis 16:30 Uhr

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/schreibwerkstatt-5-programmtexte-hintergrunde-frisch-erzaehlt>

Understanding Urban Sites

Mit *Gabriele Reuter* (Choreografin, Urbanistin)

24. Februar 2021, 10:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 18. Februar)

Zugang: Teil 1 des Workshops findet online von 10:00 bis 12:00 Uhr, Teil 2 anschließend von 14:30 bis 16:00 Uhr an einem selbst gewählten Ort statt.

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/understanding-urban-sites>

Weitere Angebote des Performing Arts Programm Berlin unter: www.pap-berlin.de.

LAFT Berlin: AG Ein Zentrum für die darstellenden und performativen Künste in Berlin – erster digitaler Stammtisch

16. Februar 2021, 20:00 Uhr

Eines ist gewiss: Den Künstler:innen in Berlin fehlt es an (bezahlbaren) Räumen! Aber wir sind nicht nur auf der Suche nach einzelnen Räumen, sondern visionieren einen Ort mit vielen verschiedenen Räumlichkeiten für darstellende und performative Künstler:innen in Berlin, an dem sie zusammenkommen können, um sich zu begegnen, zu arbeiten, zu proben, aufzuführen, zu lagern, zu tauschen, zu archivieren, sich zu vernetzen und zu solidarisieren, zu fördern, zu unterstützen, alt zu werden und vieles mehr. Eine beim letzten Fördersummit des LAFT Berlin gegründete Arbeitsgruppe lädt alle Interessierten

zu einem gemeinsamen Austausch über den Bedarf und die Wünsche an einen solchen Ort ein und möchte gemeinsam daran arbeiten, sie zu verwirklichen! Je mehr aktiv mitarbeiten desto besser. Anmeldung bitte bis 12. Februar an: tine_elbel@hotmail.com.

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit März 2020 viele Sonderversände zum Thema verschickt: www.laftberlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur. Über Entwicklungen auf Bundesebene und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de>.

Das Performing Arts Programm Berlin bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

AG Alte Münze der Koalition der Freien Szene: Keine Öffentlichkeit, keine Transparenz – Freie Kunst- und Kulturszene bangt um den Prozess zur Alten Münze

Nachdem das Beteiligungsverfahren rund um die Alte Münze im Juni 2019 beendet war, beschloss der Kulturausschuss im Januar 2020 die Umsetzung der darin erarbeiteten Ergebnisse. Nun dominiert Corona die Kulturpolitik, allerdings haben Kultursenator Lederer und Kulturstaatssekretär Wöhlert zugesichert, dass die Alte Münze hohe Priorität in der Senatskulturverwaltung habe. Doch leider wurden die Versprechen auf eine transparente, öffentliche Informationspolitik zum Stand der Entwicklung sowie die Festschreibung der Kulturnutzung im gesamten Areal bisher nicht eingelöst. In der Stellungnahme fördert die AG Alte Münze der Koalition mehr öffentlichen Austausch und die gemeinsame, transparente Weiterentwicklung des Betreiberkonzepts.

<https://www.koalition-der-freien-szene-berlin.de>

Petition: Kultur ins Grundgesetz, Frist auf 13. Juni 2021 verlängert

Die Petition wurde von Kulturschaffenden initiiert, um den verfassungsrechtlichen Stellenwert von Kunst und Kultur zu stärken. Die Unterzeichner:innen fordern den Schutz von Kunst und Kultur und das Recht auf unbeschränkte Teilhabe aller Bürger:innen am kulturellen Leben und an kultureller Bildung als Grundrecht im Grundgesetz zu verankern.

<https://www.kulturinsgrundgesetz.de/>

Bundesverband Kreative Deutschland: Bundesweite Befragung, Frist: 14. Februar

Im Fokus der Umfrage des Fördernetzwerks Kultur- und Kreativwirtschaft und des Bundesverbands Kreative Deutschland stehen Fragen nach den wirtschaftlichen Auswirkungen von Corona und wie Selbständige auf die Krise reagiert haben. Darüber hinaus erhebt die Umfrage, welche Corona-Hilfen in Anspruch genommen wurden.

<http://bit.ly/kultur-kreativ-bilanz-2020>

Offensive Tanz für junges Publikum: Aufruf für das Projekt "Kulturbus"

Das Ziel des Kulturbusses ist es, noch vor Wiederöffnung der Kulturbetriebe und sobald das Infektionsgeschehen es zulässt, Kulturveranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Rahmen eines Berliner Kulturbusses zu ermöglichen. Der Senat unterstützt das Projekt und hat finanzielle Mittel und eine Koordinationsstelle in Aussicht gestellt. Nun braucht die Offensive Tanz für junges Publikum die Unterstützung der Szene: Konkret benötigen sie eine grobe Kalkulation, wie viele Vorstellungen zwischen Oster- und Sommerferien (12. April bis 23. Juni) für Schulklassen/ Kita-Gruppen o. Ä. im Rahmen des „Kulturbusses“ angeboten werden können. Jede Vorstellung wird nur vor einer geschlossenen Gruppe möglich sein, um Ansteckungsrisiken zu vermeiden. **Die Offensive Tanz für junges Publikum bittet alle Interessierten bis zum 3. Februar 2021 ihre kalkulierte Vorstellungsanzahl an info@offensive-tanz.de zu übermitteln**, damit sie bei dem Projekt berücksichtigt werden können.

Dachverband Tanz Deutschland: Symposium "Positionen Tanz#3 – Bedingungen und Qualitäten künstlerischer Arbeitsweisen und Arbeitsbedingungen

2. | 16. Februar und 2. | 16. März und 13. April 2021, je 14:00 bis 16:00 Uhr, online

Die nächste Ausgabe des Symposiums Positionen Tanz#3 beschäftigt sich mit den Arbeitsbedingungen im Tanz und entwickelt konkrete Förderungen für einen sofortigen, mittel- und langfristigen Handlungsbedarf. Die erste Veranstaltung am 2. Februar findet zu dem Thema "Zu viel Druck?" statt und diskutiert diverse Abhängigkeiten der Tanzschaffenden. Der zweite Termin am 16. Februar widmet sich dem Thema "Tanzpolitik und Tanzlobby", am 2. März geht es um "Soziale Absicherung, Gewerkschaft und Genossenschaft". Eine Anmeldung ist erforderlich.

<https://www.deutschertanzpreis.de/index.php?id=60>

Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit: Forum Betriebsökologie

9. bis 12. Februar 2021, online

Das Forum Betriebsökologie ist eine digitale Werkstatt-Reihe zur Vermittlung von Handlungswissen über klimagerechte Kultur- und Medienproduktion. Im Mittelpunkt stehen die Themen Betriebsökologie, strategisches Umweltmanagement, Energie- und Ressourceneffizienz und Klimabilanzierung sowie Impulse aus der Praxis.

<https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/projekte/forum-betriebsokologie>

BFDK: WHERE TO FROM HERE? Fachtag zum Stand vielfaltssensibler Praktiken in den freien darstellenden Künsten am 11. Februar 2021, online

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Fachtagsreihe am 27. und 28. Oktober 2020 zu den Themen Teilhabe von Allen und vielfaltssensible Juryarbeit geht es am 11. Februar 2021 um die Fragen: Wie lassen sich vielfaltssensible Prozesse anstoßen? Wie können gemeinsame diskriminierungssensible Strategien für ein neues Miteinander aussehen? Was macht eine diversitätsorientierte Institution eigentlich aus und wie lassen sich wirklich nachhaltig Strukturen transformieren? Das Programm wird in Kürze veröffentlicht.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/termine/3164-where-to-from-here-fachtage-zum-stand-vielfaltssensibler-praktiken-in-den-freien-darstellenden-kuensten.html>

Angie Hiesl + Roland Kaiser: Symposium "Alter(n) in der darstellenden Kunst"**25. Februar 2021, 10:00 bis 18:00 Uhr, online**

Älter wird jede:r. Welche Herausforderungen stellen sich diesbezüglich Künstler:innen in der darstellenden Kunst? Welche Grundlagen sind notwendig, um altersunabhängig langfristig gut arbeiten zu können? In unterschiedlichen Gesprächsformaten werden gemeinsam relevante Fragen erörtert und Strategien entwickelt.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/termine>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN**Spielplan digital – Theater, Konzert, Ballett und Oper als Stream & Livestream**

Berlin (a)live und nachtkritik.de sammeln (weiterhin) digitale Angebote von Bühnen, Initiativen und Künstler*innen und verweisen auf weitere Seiten mit digitalen Angeboten.

www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17785:sammlung-corona-theater-online&catid=1767&Itemid=100089

<https://www.berlinalive.de>

Kulturförderpunkt Berlin: Online-Sprechstunde im Februar**2. | 9. | 23. Februar 2021, 10:30 bis 12:00 Uhr**

In der offenen Sprechstunde führen Berater:innen durch die Soforthilfe- und Unterstützungsmaßnahmen und beantworten Fragen.

Multilingual session on Corona aids**16. Februar 2021, 10:30 bis 12:00 Uhr, online**

First, a consultant will give an overview in English about the current Corona aids. Then we switch to breakout rooms in the different languages, each moderated by a consultant. You can choose between: English, Polish, Spanish, Turkish, and Arab.

Newcomers How To // Support- und Inforeihe für Kulturschaffende**25. Februar, 22. April & 17. Juni 2021, jeweils 10:00 bis ca. 15:00 Uhr, online**

In der Reihe stellen sich Förderprogramme unterschiedlicher künstlerischer Sparten vor, die es jungen Menschen und Einsteiger:innen in Berlin ermöglichen, selbstständig Projekte umzusetzen und sich künstlerisch zu professionalisieren. Am 25. Februar geht es um das Thema "Community-basierte Kulturarbeit & Antragstellung".

<https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/veranstaltungen/>

Kultur macht stark: Veranstaltungsreihe „Sparten & Taten“**8. bis 12. | 22. bis 26. Februar 2021, je 14.00 bis 16:00 Uhr, online**

Die Online-Veranstaltungsreihe stellt die verschiedenen Sparten- und Fördermöglichkeiten von "Kultur macht stark" vor und gibt Einblicke in geförderte Praxisbeispiele aus den fünf Bundesländern.

<https://www.lkj-berlin.de/infopoint/termine>

BFDK: WAS NUN? Digitale Informationsveranstaltung für geförderte**Antragssteller:innen der NEUSTART KULTUR Programme****9. Februar 2021, 17:00 bis 19:00 Uhr, online**

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste gibt der Veranstaltung erste Hinweise und Vernetzungsmöglichkeiten für all, die bereits einen positiven Bescheid durch den Fonds Darstellende Künste erhalten haben.

<https://darstellende-kuenste.de>**Creative Service Center: Kulturfinanzierung III "Projektbudgetierung, Förderer- und Partneransprache"****16. und 17. Februar 2021, jeweils 9.00 bis 16:00 Uhr, online**

In diesem Seminar können Projektideen und Konzepte hinsichtlich ihrer Finanzierung weiterentwickelt werden.

Crowdfunding, Social Payments und weitere digitale Finanzierungsinstrumente**26. Februar 2021, 9:00 bis 16:00 Uhr, online**

Das Seminar geht auf die Grundzüge und Möglichkeiten des Crowdfunding ein und zeigt die aktuellen Entwicklungen auf. Es werden Tipps, Kontakte und Kriterien gegeben, die dabei helfen, aktuell eine Kampagne zu initiieren.

Buchhaltung und Steuern in Corona-Zeiten – was solltet Ihr beachten?**16. März 2021, 9:00 bis 16:00 Uhr, online**

In dem Seminar geht es um die Abrechnung erhaltener Corona-Hilfen und andere aktuelle Buchhaltungs- und Steuerfragen.

<https://wetek.de/creative/artwert/>**Dachverband Tanz Deutschland: InfoPlus-Workshop & Austausch „Mustervertrag“****18. Februar 2021, 10.00 bis 14.00 Uhr, online (Anmeldung bis 14. Februar)**

Gemeinsam mit der Kanzlei Laaser wurde ein Mustervertrag erstellt, mit dem Produzent:innen ihre Zusammenarbeit mit Künstler:innen regeln können. Der erste Teil des Workshops vermittelt, wie das Muster zu individualisieren ist und richtet sich an Produzent:innen. Der zweite Teil lädt zum Austausch ein und richtet sich auch an Künstler:innen: Damit der Mustervertrag gut anwendbar ist, wird der Diskurs mit beiden Vertragsparteien gesucht.

<https://www.dachverband-tanz.danceinfo.de/index.php?id=160>**FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN****BMW: Dezemberhilfe**

Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen, die von den Corona-Einschränkungen betroffen sind, können Zuschüsse bei Umsatzverlusten im Dezember beantragen. Soloselbstständige haben die Möglichkeit, den durchschnittlichen Monatsumsatz 2019 zu Grunde zu legen. Wenn sie dazu nicht mehr als 5.000 Euro

beantragen, entfällt die Antragstellung über einen prüfenden Dritten (Steuerberater:in) und sie können den Antrag direkt bis 31. März 2021 stellen.

<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html>

Bundespräsidialamt: „Deutsche Künstlerhilfe“

Die "Künstlerhilfe" unterstützt in Not geratene ältere Künstler:innen. Sie richtet sich an professionelle Kunschtchaffende, die mit ihrem Werk eine kulturelle Leistung für die Bundesrepublik Deutschland erbracht haben und durch Krankheit, Alter oder widrige Umstände in finanzielle Bedrängnis geraten sind. Es gibt keine Antragsfrist.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/nachrichten/3078-deutsche-kuenstlerhilfe-des-bundespraesidenten-unterstuetzt-in-not-geratene-aeltere-kuenstler-innen.html>

#coronakuenstlerhilfe

Bei der Initiative #coronakuenstlerhilfe können sich Künstler:innen melden, wenn sie durch Covid-19 in eine finanzielle Notlage geraten sind.

<https://www.coronakuenstlerhilfe.de>

BMWi: Überbrückungshilfe III ab Januar bis Juni 2021

Ab Januar 2021 können Anträge im Rahmen der Überbrückungshilfe III gestellt werden. Neu darin ist die sogenannte Neustarthilfe – eine Pauschale – für Soloselbstständige, die im Rahmen der Überbrückungshilfen sonst keine Fixkosten geltend machen können, aber dennoch hohe Umsatzeinbrüche hinnehmen mussten. Am 20. Januar erfolgte endlich die lang erhoffte Verbesserung der Überbrückungshilfe III. Eine Antragsstellung ist nun bereits bei einem Umsatzeinbruch in einem Monat von mind. 30 Prozent möglich, die besondere Neustarthilfe für Soloselbstständige wird auf 50 Prozent des Referenzumsatzes und die max. Betriebskostenpauschale auf 7.500 Euro erhöht. Die Neustarthilfe soll direkt ohne Steuerberater:in beantragbar sein und ist aufgrund ihrer Zweckbindung nicht auf Leistungen der Grundsicherung u. ä. anzurechnen.

<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de>

MITWIRKEN – Hertie-Förderprogramm für gelebte Demokratie: Open Call

Gesucht werden Projekte und Ideen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Neben Unterstützung für eine Crowdfunding-Kampagne im Rahmen des Programms werden für die 20 erfolgreichsten Projekte Preisgelder von insg. 200.000 Euro vergeben.

<https://www.jetzt-mitwirken.de/ausschreibung>

Fonds Darstellende Künste: #TakeCare

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2021

Die stipendienartige Förderung richtet sich an freie darstellende Künstler:innen und hat die künstlerische Weiterentwicklung in der gegenwärtigen Situation zum Ziel. Gefördert werden ergebnisoffene und produktionsunabhängige Vorhaben wie Recherchen zur

Generierung von Inhalten und zukünftigen Konzeptentwicklungen sowie alle Tätigkeiten, die auf die Stabilisierung der künstlerischen Aktivitäten ausgerichtet sind.

<https://www.fonds-daku.de/takecare/>

Fonds Darstellende Künste: Programm Autonom

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2021

Das Sonderprogramm fördert Projektvorhaben zur Künstlichen Intelligenz (KI) in den Darstellenden Künsten. Bewerben können sich freie Künstler:innen und Ensembles aus Tanz, Theater, Performance, die langjährige Arbeitserfahrungen vorweisen können und sich in den Jahren 2020-2022 mit dem Thema KI beschäftigen.

<https://www.fonds-daku.de/sonderprogramm-autonom/>

Stiftung EVZ: Culture for changes 2021

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2021

Das Förderprogramm "Culture for changes" von der Ukrainischen Kulturstiftung und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) will die deutsch-ukrainische Jugendarbeit stärken. Es werden deutsch-ukrainische digitale, analoge und hybride Kultur- und Kunstprojekte unterstützt.

www.stiftung-evz.de/meetup

A.PART, Festival for Contemporary Dance Students and Alumni: Open Call

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2021

Das Festival (März bis Mai 21) steht unter dem Motto "Patch//Work" – Zusammenbringen, was (auf den ersten Blick) nicht zusammen passt. Bewerben kann sich, wer in einer Berufsausbildung einer der Berliner Tanzschulen eingeschrieben ist, oder wer 2018 oder später eine Tanzausbildung in Berlin abgeschlossen hat und aktuell seinen Arbeit- und Lebensschwerpunkt in Berlin hat. Es gibt 1.000 Euro Honorar für die Teilnahme.

<http://www.ada-studio.de/>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Bezirkliche Projektförderung – aktuelle Fristen der Fördersäule 3

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren, die in einem Berliner Bezirk stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Die aktuellen Fristen sind:

Spandau: **7. Februar 2021**

Reinickendorf: **5. März 2021**

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdersaeulen/>

Kulturnetzwerk Neukölln e. V.: 48 Stunden Neukölln

Bewerbungsfrist: 7. Februar 2021

Das Festival steht dieses Jahr unter dem Motto "Luft". Es können sich Institutionen, Künstler:innengruppen, Einzelpersonen und Projekträume bewerben und mit ihren Ideen in den verschiedenen Bereichen des Festivals teilnehmen.

<https://anmeldung.48-stunden-neukoelln.de/#1>

Dachverband Tanz Deutschland: Vorschläge für den Deutschen Tanzpreis 2021

Einsendefrist: 8. Februar 2021

Mit dem Deutschen Tanzpreis werden überragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland geehrt. Das künstlerische Schaffen der Choreograf:innen und Tänzer:innen steht im Mittelpunkt, es können aber auch Persönlichkeiten der Pädagogik, Publizistik, Wissenschaft usw. vorgeschlagen werden. Vorschläge können von Vertreter:innen von Verbänden und Institutionen des Tanzes eingereicht werden.

<https://www.deutschtanzpreis.de/tanzpreis/ausschreibung/>

shift_culture: Leadership-Programm für Frauen* in Führungspositionen und Personalverantwortliche in Kulturbetrieben

Bewerbungsfrist: 11. Februar 2021

Ziel des Programms ist es, Frauen in Führungs- und Leitungspositionen in den technischen Bereichen sowie in der Verwaltung in Kulturbetrieben zu fördern und deren Aufstiegschancen zu verbessern. Die Bildung von Netzwerken, Stärkung des Selbstvertrauens, Konfliktmanagement, Erlernen von Führungs- und Kommunikation-Skills stehen im Mittelpunkt der Workshops. In Einzelcoachings können eigene, individuelle Themen vertieft werden.

https://www.epi.media/shift_c/

Postcode Lotterie: Projektförderung "Wir machen uns stark für Mensch und Natur"

Bewerbungsfrist: 12. Februar 2021

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte und gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialen Zusammenhalt in ganz Deutschland. Der Fokus liegt auf Klimaschutz, Erhalt der Artenvielfalt, Bildung, Unterstützung von Kindern aus sozial schwachen Familien, Wege aus der Altersarmut sowie Hilfen für geflüchtete Menschen.

<https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2021, 18:00 Uhr

Die Wiederaufnahmeförderung steht allen Kunstsparten zur Verfügung. Ziel ist es, die bestehenden und erfolgreichen Produktionen Berliner Künstler:innen sowie Gruppen/Ensembles einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung/

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 2 für strukturbildende Projektformate und Fördersäule 2plus für nachhaltige Partnerschaften**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2021**

Es werden strukturbildende Projektvorhaben mit stadtweiter Aufstellung (Fördersäule 2) sowie auf Langfristigkeit angelegte Partnerschaften (Fördersäule 2plus) gefördert. Die Förderung kann jeweils für bis zu zwölf Monate gewährt werden und umfasst Mittel ab 23.001 Euro. Vorgabe ist die Kooperation von Kunst-/ Kulturpartner:innen mit Partner:innen aus dem Bereich Bildung oder Jugend. Gefördert werden Projekte, welche die Lebenswelten/ Themen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre künstlerisch verhandeln.

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerderkriterien/>

BFDK: "tanz + theater machen stark"**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2021**

Im Rahmen von "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" werden lokale Bündnisse von mindestens drei Partner:innen unterstützt, die sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten.

<https://darstellende-kuenste.de/de/tanz-theater-machen-stark/termine/fristen/3159-naechste-antragsfrist-tanz-theater-machen-stark.html>

Colombo International Theatre Festival (CITF): Open Call**Bewerbungsfrist: 28. Februar 2021**

Das CITF 2021 findet vom 1. bis 7. August in Colombo, Sri Lanka statt. Das Festival bietet Performer:innen weltweit die Möglichkeit, mit Künstler:innen aus Sri Lanka und weiteren Ländern zu interagieren. Die Organisator:innen übernehmen Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Aufführungsort und den Transport vor Ort.

https://www.iti-germany.de/fileadmin/PDF/9th_CITF_Application.pdf

Forecast's sixth edition: Call for Ideas**Bewerbungsfrist: 28. Februar 2021**

Artistic practitioners and cultural producers working in all creative fields, anywhere in the world, are encouraged to apply with projects that could benefit from the expertise of one of this edition's mentors and their unique approach to material and knowledge production. For each edition, Forecast selects six different mentors, all accomplished in their respective fields. The mentors in Forecast's 2021–22 edition engage with practices which question fixed notions and challenge the status quo. In the current climate, Forecast seeks to define audacious paths forward rather than focus on mere survival or resilience.

<https://forecast-platform.com/open-call/>

flausen+: Forschungsstipendien**Bewerbungsfrist: 1. März 2021**

Die flausen+stipendien unterstützen eine vierwöchige Forschung an neuen und gewagten Ideen. Das Modellprojekt will professionellen Künstler:innen eine Labormöglichkeit frei von

Aufführungs- und Ergebniszwängen geben. Statt einer Premiere gibt es ein öffentliches makingOFF am Abschlussabend, das durch die Forschung führt.

<https://flausen.plus/2020/11/ausschreibung-forschungsstipendien/>

Schaubude Berlin: Ausschreibung Forschungsresidenz

Bewerbungsfrist: 1. März 2021

Es wird eine vierwöchige Residenz zur Erforschung neuer ästhetischer und performativer Strategien in der Auseinandersetzung mit der Digitalisierung und deren gesellschaftlichen Wirkungen ausgeschrieben. Gesucht wird ein Team von 2 bis 4 Personen, in dem Künstler:innen der darstellenden Kunst, deren Ausdrucksmittel Puppen, Figuren oder Objekte umfassen, mit Medienkünstler:innen/ Beteiligten aus digitalen Arbeitsbereichen (z. B. Robotik, Programmierung, Informatik) zusammenarbeiten wollen. Das Vorhaben muss nicht Bestandteil einer Produktion sein und verpflichtet nicht zu einer Premiere.

<https://schaubude.berlin/de/artikel/ausschreibung-forschungsresidenz-2021>

PwC-Stiftung: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. März 2021

Die Stiftung fördert Projekte der ästhetischen Kulturbildung, u. a. auch im Bereich der darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche. Ein Förderschwerpunkt sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen.

<https://www.pwc-stiftung.de/projektfoerderung/antragsverfahren/>

Berliner Festspiele: Theatertreffen der Jugend – Open Call

Bewerbungsfrist: 3. März 2021

Das Theatertreffen der Jugend findet vom 28. Mai bis 5. Juni 2021 statt und versteht sich als Ort, an dem junge Theatermacher:innen ihre Themen und Haltungen verhandeln können und in ihren künstlerischen Ausdrucksformen bestärkt werden. Im Zentrum stehen die eingeladenen Produktionen und die Begegnung der jugendlichen Spieler:innen.

<https://www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen-der-jugend/start.html>

Arbeitsbereich Kulturelle Bildung und Diversity Arts Culture: Beiträge zu Klassismus im Kulturbetrieb gesucht

Bewerbungsfrist: 8. März 2021

Der Kulturbereich ist berüchtigt für seine unsicheren Arbeitsverhältnisse und schlechten Honorare. Und doch sind es bei genauerem Hinsehen überwiegend Menschen aus der (bildungs-)bürgerlichen Schicht, die eine Karriere im Kulturbereich machen und sich darin behaupten können. Zwar finden aktuell verstärkt Veranstaltungen zu Klassismus statt, bisher fehlen jedoch grundlegende Analysen, wie sich sozio-ökonomische Benachteiligung im kulturellen Feld auswirkt. Durch den Aufruf soll ein Dossier entstehen.

www.kubinaut.de/de/themen/8-diversity-matters/kunst-kommt-von-konnen-beitrage-zum-thema-klassismus-und-soziale

Fonds Transfabrik: Förderung deutsch-französischer Partnerschaft**Bewerbungsfrist: 17. März 2021**

Der deutsch-französische Fonds Transfabrik für darstellende Künste fördert als Koproduktionspartner anteilig künstlerische Projekte und Kooperationen zwischen Frankreich und Deutschland, in den Bereichen zeitgenössischer Tanz, zeitgenössisches Theater, Nouveau Cirque, Objekt-, Figuren- und Straßentheater.

<http://www.fondstransfabrik.com/>

Dachverband Tanz Deutschland: DIS-TANZ-SOLO im Rahmen von Neustart Kultur**Bewerbungsfrist: 22. März 2021**

Die stipendienartige Förderung bezieht sich auf Vorhaben von Tanzschaffenden, die das Ordnen, Dokumentieren, Archivieren, Recherchieren, Weiterbilden und Entwickeln ihrer Arbeit, ihrer Vorhaben und Projekte beinhalten. Beantragen können Soloselbständige im Tanz: Choreograf:innen, Tänzer:innen, Dramaturg:innen, Produzent:innen, Kurator:innen, Techniker:innen, Tanzvermittler:innen, etc, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

<https://www.dis-tanzen.de/index.php?id=11>

Internationaler Wettbewerb für Choreografie Hannover**Bewerbungsfrist: 26. März 2021**

Die teilnehmenden Choreograf:innen müssen über eine professionelle Ausbildung verfügen und dürfen max. 39 Jahre alt sein. Die Wahl des Themas und der Musik ist freigestellt, die Choreografie muss eine Dauer von 5 bis 12 Minuten haben.

<https://choreography-hannover.de/text/>

High Fest, Armenien: Open Call**Bewerbungsfrist: 30. März 2021**

Die 19. Ausgabe des HIGH FEST – International Performing Arts Festival – wird vom 1. bis 8. Oktober 2021 in Eriwan, Armenien, stattfinden. Die Registrierung ist bereits möglich, leider wurde der Open Call aber noch nicht online gestellt. Das Registrierungsformular kann aber per E-Mail angefragt werden.

<https://highfest.am/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Arbeits- und Recherchestipendien**Bewerbungsfrist: 31. März 2021, 18:00 Uhr (Achtung: verschoben!)**

Die Stipendien sind für die künstlerische oder kuratorische Entwicklung von professionell ausgebildeten und/oder arbeitenden Künstler:innen sowie freien Gruppen in Berlin bestimmt. Gefördert werden Vorhaben wie z. B. Forschung, Recherche oder Vorarbeit an einem bestimmten Thema, zur Entwicklung von Projekten, neuer Arbeitstechniken.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.438580.php>

Berliner Festspiele: Tanztreffen der Jugend – Open Call**Bewerbungsfrist: 31. März 2021**

Das 8. Tanztreffen der Jugend findet vom 17. bis 24. September 2021 statt. Gesucht werden Solo/ Duo und Ensemblestücke sowie mediale Tanzprojekte von und mit Jugendlichen. Eingeladen werden nicht nur fertige Tanzstücke, sondern auch Formate, die trotz der pandemiebedingten Einschränkungen Wege finden, mit Bewegungssprachen des zeitgenössischen und/oder urbanen Tanzes zu experimentieren.

www.berlinerfestspiele.de/de/tanztreffen-der-jugend/der-wettbewerb/bewerbung/start.html

Fonds Soziokultur: Digitalität + Soziokultur im Rahmen von Neustart Kultur**Bewerbungsfrist: 31. März 2021**

Was bedeutet Digitalisierung für soziokulturelle Arbeit? Gesucht werden Projekte für die sinnvolle Nutzung der Digitalität – etwa für die Sichtbarkeit von Vielfalt, das Mitgestalten, des neuen Storytellings, der passenden Mischung aus real und digital mit neuen Formaten, Teilhabe anderer und ungewöhnliche Ästhetik.

<https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/sonderprogramm-neustart-kultur.html>

"Kunst im Bau" – rbbKultur: Open Call "90 Jahre Haus des Rundfunks"**Bewerbungsfrist: 31. März 2021**

Regionale Künstler:innen und Kulturschaffende sind eingeladen, sich für ein Kunstprojekt im Berliner Haus des Rundfunks zu bewerben. Das Haus des Rundfunks in der Berliner Masurenallee: Seit 90 Jahren ist es auf Sendung. Kulturschaffende aus allen Sparten sind eingeladen, sich mit Architektur und Geschichte(n) des Hauses auseinanderzusetzen. Von der Komposition fürs Treppenhaus bis zur Paternoster-Performance, von Audio- oder Videoinstallationen bis zu zeichnerischen Recherchen und Konzerten. Die Dotierung der Werkverträge richtet sich nach dem jeweiligen Projekt.

<https://www.rbb-online.de/rbbkultur/themen/leben/beitraege/2021/haus-des-rundfunks/Aufruf-zum-Wettbewerb-Haus-des-Rundfunks.html>

Deutscher Bühnenverein: Verlängerung des Programms NEUSTART KULTUR für Privattheater**Bewerbungsfrist: 31. März 2021 (verlängert)**

Angesichts des erneut verlängerten Lockdowns und einer anhaltenden Schließung der Theater wurde eine Verlängerung des Förderprogramms beschlossen. Seit November 2020 realisiert der Deutsche Bühnenverein die Vergabe der Unterstützung von 30 Millionen Euro an privat geführte Theater in Deutschland. Der bisherige Förderzeitraum endete mit der laufenden Spielzeit im August 2021. Nun wird er um vier Monate bis zum Jahresende verlängert. Die max. Fördersumme von 140.000 Euro bleibt unverändert, ebenso die schon bestehenden Fördermöglichkeiten in der aktuellen Spielzeit.

<http://www.buehnenverein.de/de/presse/pressemeldungen.html?det=598>

Goethe-Institut: Internationaler Koproduktionsfonds**Bewerbungsfrist: 15. April 2021**

Gefördert werden Koproduktionen von Künstler:innen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien können tragende Komponenten darstellen. Der Fonds richtet sich an professionell arbeitende Künstler:innen bzw. Ensembles im Ausland und in Deutschland.

<https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/ikf.html>

STELLENAUSSCHREIBUNGEN**Theaterbüro Morgenstern: Mitarbeiter:in für die Buchhaltung gesucht****Bewerbungsfrist: ohne**

Es wird ab sofort eine Unterstützung in Teilzeit in der Projektabrechnung, Verwaltung und beim Rechnungswesen gesucht sowie bei der Umwandlung des Theaterbetriebs in eine gGmbH. Eine langfristige Zusammenarbeit ist ausdrücklich erwünscht! Die Bezahlung erfolgt nach den Empfehlungen des LAFT Berlin.

Bewerbungen bitte per Mail an duemler@theater-morgenstern.de.

Ponderosa e. V.: Gästemanagement gesucht**Bewerbungsfrist: ohne**

Ponderosa ist ein gemeinnütziger Verein in Stolzenhagen in Brandenburg, dessen Fokus auf der Förderung von Kunst und Kultur im ländlichen Raum, insbesondere im Bereich zeitgenössischer Tanz und Performance liegt. Ab März wird ein:e Gästemanager:in für 20 Stunden/ die Woche gesucht, die die internationalen Teilnehmer:innen der Events, Festivals und Residencies betreut und administrative Aufgaben übernimmt.

<https://www.ponderosa-dance.de/about-us/working-and-living-with-us/>

Verband Deutscher Puppentheater (VDP): Projektleitung gesucht**Bewerbungsfrist: 8. Februar 2021**

Für das VDP-Projekt "Figurentheater – interaktive Plattform/ Fachforen/ temporäre Servicestelle", gefördert aus Mitteln von #TakeNote, wird eine Projektleitung gesucht. Die Tätigkeit ist bis zum 30. September 2021 zeitlich begrenzt. Der Arbeitsaufwand wird auf 15 bis 25 Wochenstunden geschätzt.

<https://www.vdp-ev.de/der-vdp/aktuell/projektleiter-in-m-w-d-gesucht/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Ausschreibung für die Konzeptionsphase eines Berliner Hauses für Tanz und Choreografie**Bewerbungsfrist: 10. Februar 2021, 18:00 Uhr**

Die seit Jahren geforderte Institution für den Berliner Tanz wird auf den Weg gebracht. Auf der Grundlage der Ergebnisse des Runden Tisch Tanz soll 2021 eine Standortanalyse erfolgen, Modelle für die betriebliche und finanzielle Umsetzung und erste Überlegungen zum inhaltlichen Profil sowie zu zeitgenössischen Organisationsmodellen erarbeitet werden. Das Volumen der Konzeptionsphase 2021 umfasst 105.000 Euro, bewerben

können sich Einzelpersonen oder Teams, ein Hinzuziehen weiterer Expertise ist möglich.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenstetanz/artikel.1038731.php

Internationales Tanzfestival TANZIHEILBRONN: Kurator:in gesucht

Bewerbungsfrist: 14. Februar 2021

Das 5- bis 6-tägige Festival findet jede Spielzeit im Mai in allen drei Spielstätten des Theaters Heilbronn und im öffentlichen Raum statt. Das Kuratieren und die Leitung des Festivals erfolgt in enger Abstimmung mit der Theaterleitung.

<https://www.tanznetz.de/forum/thread/29213/kuratorin-m-w-d-tanz-heilbronn>

Theater Poetenpack Potsdam: Mitarbeit für Controlling gesucht

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2021

Besetzt werden soll eine Teilzeitstelle (10 bis 15 Stunden/ Woche). Zu den Aufgaben gehört u. a. die eigenständige Abrechnung von Fördermitteln, die Koordination der Finanzplanung, die Weiterentwicklung der theaterspezifischen Controlling-Tools und die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für das Controlling.

<http://www.theater-poetenpack.de/jobs.html>

&stistig GbR// Kollektiv PARA: Spieler:innen/ Performer:innen gesucht

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2021

Die &stistig GbR und das Künstler:innenkollektiv PARA suchen für eine neue Produktion am Theaterdiscounter Spieler:innen/ Performer:innen. Als Probezeitraum ist Juni bis August 2021 angegeben. Bezahlung erfolgt auf Grundlage der Empfehlungen des BFDK.

www.bastiansistig.com/jobs

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de